

Ufergehölze und Gehölzpflege

Empfehlungen für den Gewässerunterhaltungspflichtigen

Struktur und Beschattung

Gehölze schaffen Struktur und damit vielfältige Lebensräume.
Die Beschattung verhindert die übermäßige Erwärmung des Wasserkörpers.



Lebensraum

Ein strukturreicher Gehölzsaum - inklusive abgestorbener Bäume und Totholz - schafft Klein- und Kleinstlebensräume.

Ufersicherung und Hochwasserrückhaltung

Ufergehölze verringern die Abflußgeschwindigkeit, dämpfen die Hochwasser und halten Treibholz zurück.



Ästhetik/Raumwirkung

Die linienhafte Führung der Fließgewässer strukturiert die Landschaft.

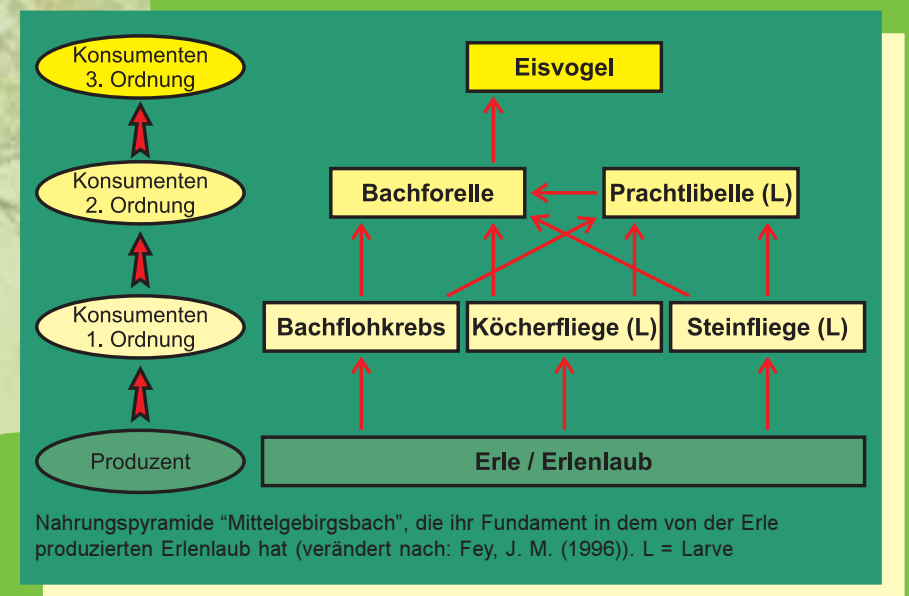


Zu jedem naturnahen Bach oder Fluß gehören Ufergehölze. Der in der Kulturfolge entstandene Gehölzsaum hat neben ökologischen noch weitere Funktionen. Die Erhaltung und das sich Entwicklung lassen eines lebendigen Gehölzsaums ist Aufgabe der unterhaltungspflichtigen Gemeinden, Städte und Unterhaltungsverbände.

Durch weniger Eingriffe wird mehr Qualität erreicht.

Nahrungsquelle

Laub- und Fallholz, insbesondere Erlenlaub, bilden die Nahrungsgrundlage für eine große Zahl von im und am Gewässer lebenden Tierarten.



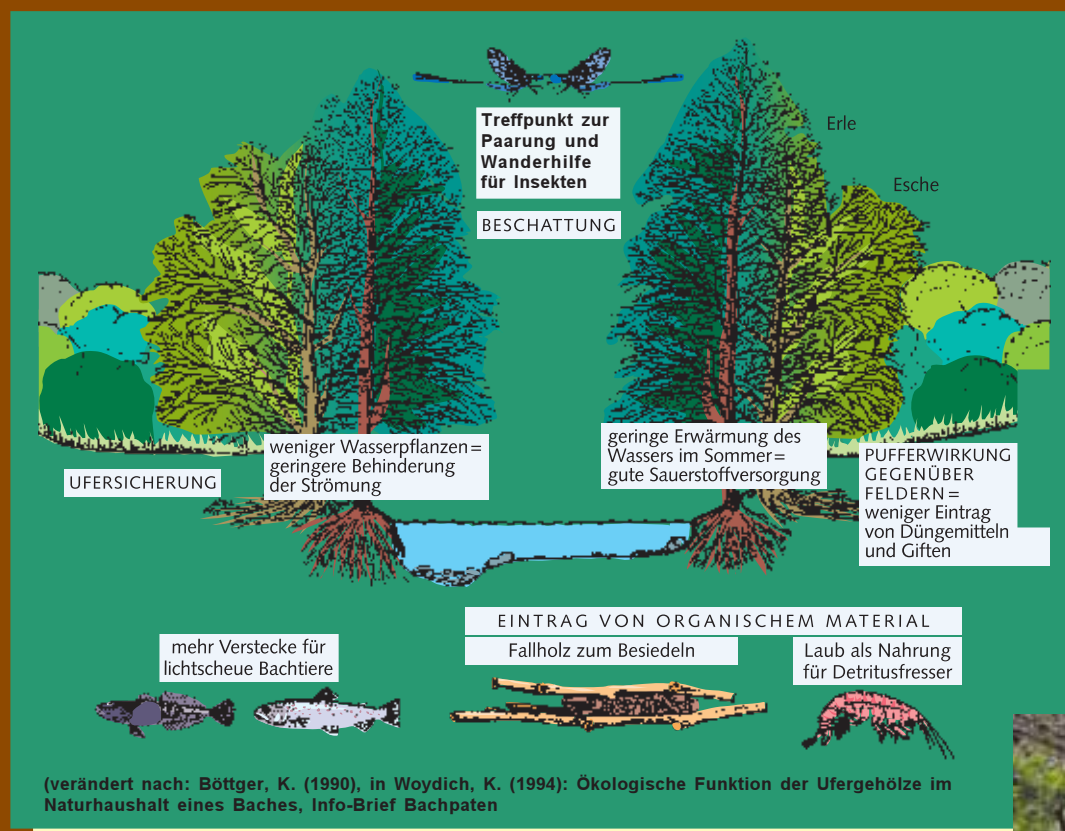
Wind- und Immissionschutz

Naturnahe Gehölzstreifen mindern den Düseffekt.
Der direkte Eintrag von Pflanzenbehandlungs-, Pflanzenschutz- und Düngemitteln in das Gewässer wird gedämpft.

Funktion von Ufergehölzen



In Ortslagen dienen Bach und Ufergehölze als Spiel-, Lern-, Aktions- und Erholungsraum



verzahnte Lebensräume



Ohne Uferbeschattung verkrautete Gewässer



Fließendes Wasser, Gewässerbett, Ufergehölze und angrenzende Aue bilden eine Einheit



Strukturgeber